

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Christian Kühn (KV Tübingen)

Änderungsantrag zu W-01

Von Zeile 385 bis 386 einfügen:

Hand, nicht durch Finanzinvestoren. Überschuldete Kommunen wollen wir durch Altschuldenhilfe und Entlastung bei den Sozialkosten wieder auf die Füße helfen. Zudem wollen wir ein Programm zum Abbau der Altschulden ostdeutscher kommunaler und genossenschaftlicher Wohnungsunternehmen auflegen, um dreißig Jahre nach der Wiedervereinigung diese Ungerechtigkeit zu beseitigen.

Begründung

Die Altschulden entstammen den Zuweisungen der ehemaligen Staatsbank der DDR an die Wohnungsunternehmen zur Finanzierung des volkseigenen und genossenschaftlichen Wohnungsbaus. Im Ergebnis des Staatsvertrages über die Wirtschaft-, Währungs- und Sozialunion und dem Aufkauf der DDR-Staatsbank durch Privatbanken wurde die früheren Wohnungsbaudarlehen in privatrechtliche Kredite umgewandelt und in Wert gesetzt. Kommunen oder Wohnungsbaugenossenschaften wurden Schuldner. Wohnungen und Schulden wurden in der Regel von den Kommunen auf die neu gegründeten kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen in Rechtsnachfolge übertragen. Die betroffenen ostdeutschen Wohnungsunternehmen sind dadurch die Altschulden und den Leerstand einer doppelten Belastung ausgesetzt. Die Altschulden mit ihren Zinslasten reduzieren darüber hinaus zusätzlich die Kreditfähigkeit der Unternehmen.

weitere Antragsteller*innen

Daniela Wagner (KV Darmstadt); Michael Kost (Unstrut-Hainich KV); Katy Mietzger (KV Potsdam); Claudia Müller (Vorpommern-Rügen KV); Andreas Rieger (KV Dahme-Spreewald); Julia Gerometta (KV Berlin-Pankow); Kai Zасhel (KV Dortmund); Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Franziska Eichstädt-Bohlig (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Krister-Benjamin Schramm (KV Oldenburg-Stadt); Miriam Erbacher (KV Rhein-Erft-Kreis); Steffi Lemke (KV Dessau-Rosslau); Clemens Rostock (KV Oberhavel); Wulf Winter (KV Berlin-Mitte); Cornelia Lüddemann (Dessau-Rosslau KV); Monika Wiebusch (KV Kassel-Stadt); Uwe Arnold (KV Magdeburg); Wolfram Gebauer (KV Magdeburg); Jonas Wille (KV Darmstadt)